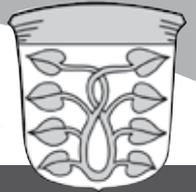


Markt Sugenheim



MITTEILUNGSBLATT

Mai 2024 · Nr. 5

Für alle Haushalte des Marktes Sugenheim mit den Gemeindeteilen Deutenheim, Dutzenthal, Ezelheim, Hürfeld, Ingolstadt, Krassolzheim, Krautostheim, Neundorf, Rüdern, Ullstadt, Sugenheim

*...überraschend
mehr drin!*



Wein- und Honigfest am Pfingstsonntag in Krassolzheim

Der Weinbauverein Oberer Ehegrund lädt Sie wieder zum Wein- & Honigfest am Pfingstsonntag, den 19. Mai 2024, nach Krassolzheim ein.

Probieren, riechen und genießen Sie den Geschmack unserer Landschaft!

Wir starten mit einem Festgottesdienst um 10.15 Uhr in der St. Nikolai Kirche.

Die Winzer bieten ab 11.00 Uhr in ihren Höfen ein breites Spektrum ihrer Weine und fränkischer Köstlichkeiten an. Hier können Sie bei einer kostenlosen Jungweinprobe auch den neuen Jahrgang probieren. Gleichzeitig starten die Marktstände rund ums Dorf.

Um 13.00 Uhr fahren Weinprinzessin Nina I. und die Suchermer Oldies mit ihren Oldtimer-Traktoren vom Weinhof Grosch aus zum Dorfplatz.

Begrüßung der Festgäste ist um 13.30 Uhr an der Kirche mit unserer Weinprinzessin Nina I.

Weinbauverein Oberer Ehegrund

Weitere Informationen dazu auf Seite 15.



Foto: Daniel Oppelt

Zum Vormerken - Osingverlosung 2024

Diese in Europa einmalige Tradition findet heuer wieder statt, und zwar am 20. September.

Seit 2016 ist die Osingverlosung im Deutschen Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbe eingetragen.

Alle zehn Jahre findet die Verteilung der 274 ha großen Fläche mit den 213 Rechten statt.

Die Osingverwaltung würfelt jedem Osingdorf und jedem Feldstück die Osingzeichen zu und vermisst etliche Wochen vorher, in genau vorgeschriebener Reihenfolge und nach festgelegten Kriterien die zu verlosenden Rechtlerstücke. Die Vermessung erfolgt nach einem alten, für jedes Los festgelegten Breitenmaß in Gert und Schuh.

Erleben Sie den letzten Wurf der Osingwürfel und nehmen Sie zusammen mit den Rechtler die Spannung auf, wenn diese per Los ein neues Feldstück bekommen. Seien Sie gespannt, wie eine alte Tradition zum Leben erwacht, bevor diese wieder für die nächsten zehn Jahre ruht.

Der Verein zur Osingdokumentation e.V. vertritt den Osing und deren Geschichte in der Öffentlichkeit. Durch unsere Repräsentantin, die Kaiserin Kunigunde wird die Sage lebendiger und dadurch die uralte Tradition bekannter.

Voranzeige auf Seite 20

Beitrag von Bürgermeister Reinhold Klein

Zu lesen ab Seite 5.

Öffnungszeiten

Rathaus Sugenheim

Mo.	8.00 – 12.00 Uhr
Di.	8.00 – 12.00 Uhr
Mi.	8.00 – 12.00 Uhr
Do.	8.00 – 12.00 Uhr
Fr.	8.00 – 12.00 Uhr und 13 – 17 Uhr

Bauschuttdeponie Sugenheim

Wegen Planungs- und Baumaßnahmen bis auf weiteres geschlossen!!

Papiercontainer Festplatz Sugenheim

freitags von 14 – 16 Uhr geöffnet

Verwaltungsgemeinschaft (VG) Scheinfeld

Hauptstraße 3, 91443 Scheinfeld, Tel. 09162/92 91 - 0

Mo.	8.00 – 12.00 Uhr	und	14.00 – 16.30 Uhr
Di.	8.00 – 12.00 Uhr	und	14.00 – 16.00 Uhr
Mi.	8.00 – 12.00 Uhr		
Do.	7.30 – 12.00 Uhr	und	14.00 – 16.30 Uhr
Fr.	8.00 – 12.30 Uhr		

Kontakte

Gemeinde Sugenheim

Kirchstraße 17, 91484 Sugenheim

Telefon: 09165 96 88 96

Telefax: 09165 96 88 98

Mail: info@sugenheim.de

Internet: www.sugenheim.de



Wasserwart: Tel. 0162 / 132 89 22 (Herr Matthias Döbert)

Zuständig für Fragen zum Wasserzähler oder bei Problemen der Wasserleitung vor dem Wasserzähler zu folgenden Zeiten:
Mo-Do von 7.00 Uhr – 16.30 Uhr, Fr. von 7.00-12.00 Uhr.

In dringenden Fällen außerhalb dieser Zeiten wählen Sie bitte:
Tel. 0151 / 466 45 942 (Herr Manuel Schumann)

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Sugenheim vertreten durch

Ersten Bürgermeister Reinhold Klein.

Fotos: Wenn nicht anders angegeben, Gemeinde Sugenheim.

Für eingereichte Beiträge sind die Verfasser selbst verantwortlich.
Kürzungen sind möglich.

Terminangaben sind ohne Gewähr.

43. Jahrgang

Druck: Medienservice Winter & Schlöpp, Bad Windsheim

Mitteilungsblatt online:

www.sugenheim.de → Bürgerservice → Mitteilungsblatt

Bürgerservice Online

Online-Dienst der VG Scheinfeld – Virtuelles Bürgerbüro

www.vgem-scheinfeld.de/buergerservice-online

Fundsachen:

1 Strickjacke, schwarz, Bäckerei Streicher

1 Sonnenbrille, Bäckerei Streicher

Abfalltüten – Im Rathaus erhältlich

Hundekottüten	100 Stück	2,50 €
Restmüllsack	1 Stück	5,00 €
Biotüten	50 Stück	3,75 €
Biosack	1 Stück	0,50 €

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint
zum 1. Juni 2024;

Annahmeschluss: 16. Mai 2024.

Anzeigenübermittlung bevorzugt per Mail an: info@sugenheim.de

Ärztlicher Not- und Bereitschaftsdienst

In dringenden, lebensbedrohlichen Notfällen erhalten Sie ärztliche Hilfe unter der **Tel.-Nr. 112.**

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie unter der

Tel.-Nr.: 116 117.

Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung

In der Verwaltungsgemeinschaft, Hauptstraße 3
in Scheinfeld

am **28.05., 25.06., 23.07. und 24.09.2024**

von 8:30-12:00 Uhr und 13:00-15:30 Uhr.

Eine Anmeldung bezüglich Terminvormerkung ist unter Angabe der Versicherungsnummer bei Frau Knauer unter der Telefonnummer 09162/9291-115 erforderlich.

Erreichbar: Mo.-Do. 12.30 – 16.00 Uhr

Hospiz Verein Neustadt a. d. Aisch

berät – informiert – hilft – begleitet

Tel. 09161 / 62 909, E-Mail: info@hospiz-nea.de

Frauennotruf im Landkreis

09161/1213 - täglich von 8:00 – 24:00 Uhr erreichbar

Sozialpsychiatrischer Dienst der Diakonie

Beratung bei psychischer Erkrankung und in seelischen Krisensituationen.

Tel. 09161/873571, Mo.-Fr. 8.00-17.00 Uhr

Psychosoziale Beratungsstelle – Suchtberatung

Die Diakonie berät bei Suchterkrankung bzw. Suchtgefährdung für Betroffene und Angehörige. Außensprechtag in Scheinfeld.

Kontakt über Tel. 09841/28 59

Krisendienst Mittelfranken

Hilfe für Menschen in seelischen Notlagen

- am Telefon und durch Hausbesuche
- in ganz Mittelfranken, kostenlos und unbürokratisch
- abends und an Wochenenden, 365 Tage im Jahr

Zentrale Rufnummer für Mittelfranken:

0911 / 42 48 55 – 0 oder 0800 / 655 3000

Selbsthilfegruppe

Wir informieren rund um das Thema Selbsthilfe

Wir beraten und unterstützen

Selbsthilfebüro beim Caritasverband Scheinfeld und Landkreis NEA-BW eV,

Tel. 09161 / 888 915, Hobrecht@caritas-nea.de

www.selbsthilfe-nea.de

Jagdgenossenschaften

Bekanntmachung

Zur nichtöffentlichen Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Ezelheim
am **Freitag, 10.05.2024 um 19.30 Uhr im Gasthaus Korbacher** ergeht
an alle Jagdgenossen herzliche Einladung

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Bericht des Schriftführers
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht der Kassenprüfer mit Entlastung der Vorstandschaft
5. Bericht des Vorstands über das Vorgehen der Jagdpachtauszahlung
– da die Pacht zukünftig überwiesen werden soll, werden alle Jagdgenossen aufgefordert zur
Versammlung ihre IBAN-Nummer für die Auszahlung der Jagd mitzubringen.
- die Pacht von Jagdgenossen, von welchen bis 20.05.2024 keine Bankverbindung beim Kassier
oder Vorstand vorliegt, verfällt in die Jagdkasse
6. Wünsche und Anträge

Kurt Bibelriether
Jagdvorsteher

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Sugenheim

Einladung an alle Jagdgenossen des Gemeinschaftsjagdreviers Sugenheim zur nichtöffentlichen

Jagdversammlung

am Samstag, den 18.05.2024 um 19.30 Uhr im Landgasthaus zum Ehegrund Stiegler

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Bericht des Jagdvorstehers
3. Bericht des Kassiers sowie der Kassenprüfer und Entlastung
4. Beratung und Abstimmung über Verlängerungsanträge der Pachtverträge:
5. Sugenheim 1: Eberlein, gleiche Bedingungen, Ausscheiden Wilhelm, Aufnahme: Söhne von Dieter
6. Sugenheim 2: Heinlein, **kein Verlängerungsantrag** = Neuverpachtung?
7. Sugenheim 3: Ziegler, gleiche Bedingungen
8. Beratung über die Verpachtung der nicht verlängerten Reviere
9. Sonstiges, Wünsche und Anträge
10. Wünschen Sie künftig Einladung per Mail?: Bitte Adresse angeben.

Bernd Meyer
Jagdvorstand

Aus dem Rathaus

Zufahrt am Friedhof Sugenheim

Wir bitten, die Einfahrt am Friedhof Sugenheim (Tor am Haupteingang, Ezelheimer Straße) immer freizuhalten, um den Bestattungsunternehmern die Zufahrt zur Kühleinrichtung **jederzeit** zu ermöglichen.

Bitte nutzen sie die zur Verfügung stehenden Parkplätze im Umfeld des Friedhofs.

Vielen Dank.



Abfallentsorgung am Festplatz Sugenheim – Disziplin??

Schon immer, aber aktuell ein besonders leidiges Thema, ist die Disziplin bei der Abfallentsorgung am Festplatz in Sugenheim.

Grundsätzlich ist für die sachgerechte Abfallentsorgung aller Art der Landkreis zuständig – also eigentlich nicht in unserer Verantwortung! Aber selbstverständlich kümmern wir uns um die fachgerechte Nutzung der gesamten Container-Angebote und deren Umfeld.

Unser Bauhof ist bestrebt, den Standplatz der diversen Container in Ordnung zu halten. Eine wöchentliche, manchmal fast tägliche Aufgabe. Die groben **Fehlwürfe** in allen angebotenen, offenen Containern müssen aufwändig aussortiert und dann fachgerecht entsorgt werden.

Der Frust, z. B. auch unserer Bauhofmitarbeiter, nimmt verständlicherweise immer mehr zu! Verständnis für Rest-, Sonder-, Sperrmüll (Möbel, Bauschutt, große Elektrogeräte, usw., usw.) im Metall- oder Grüngutcontainer kann nicht aufgebracht werden.

Auch die Kleider- und der Papiercontainer werden oft für **Fehlwürfe** missbraucht!

Der Einsatz einer Videokamera wurde schon öfter angeregt. Eine solche war auch schon mal angebracht. Uns wurde zu verstehen gegeben, dass dies illegal ist und zur Anzeige gebracht werden kann, daher wurde sie wieder entfernt.

Wir werden es nochmals mit einer größeren Beschilderung versuchen!

Tatsache ist, die Container sind ein **zusätzlicher Service** unseres Landkreises, auf den nicht grundsätzlich ein Anspruch besteht. Bei der aktuellen Disziplin an unseren frei zugänglichen Containern gefährden wir den Standort. Dann wäre auch bei uns nur noch die kontrollierte Abgabe über entsprechende Annahmestellen (Scheinfeld, Uffenheim, Dettendorf, usw.) mit anwesendem Personal, zu festgelegten Öffnungszeiten, möglich. Das gibt es zu bedenken! Auch eine Lösung – für die Gemeinde die einfachere Lösung. Aber nicht gewollt!

Bei manchem angelieferten Müll (nicht Wertstoffe) sind sicher größere Fahrzeuge nötig. Es verwundert schon, dass das anscheinend niemand wahrnimmt bzw. mitbekommt. Ohne entsprechend mögliche Zurechtweisung wird sich dieser Anlieferer kaum ändern!?

Fazit: Nur die Disziplin bei der Anlieferung von Wertstoffen aller Art wird über die Sicherheit der angebotenen Standorte von Abfall-Containern entscheiden.

Abgabe von Brennholz

Weichholz/Polterholz,

3-Meter Stücke 45,00 €/Ster netto zuzüglich 5,5 % MwSt.

Bestellung und Information im Rathaus.

Information der Gemeindeverwaltung Markt Ippesheim

Eigentümer aus der Gemeinde Sugenheim haben Grundbesitz im Wald (Weigenheimer Au oder im Hofholz). Viele fahren über den Waldweg der Gemeinde Ippesheim in den Wald.

Schließung der Waldwege

Die Waldwege werden schon seit Jahren im Sommer nicht mehr geschlossen. Viele unberechtigte Fahrzeuge befahren den Waldweg nach Krassolzheim und beschädigen dabei den Weg und stören das Wild. Daher wurde mit Zustimmung der Waldgenossenschaft Ippesheim beschlossen die Schranken wieder zu schließen. Wie in Nachbargemeinden auch sollen die Wege vom 1. April bis 15. Oktober geschlossen werden. Für Anlieger können die Schranken bei Bedarf geöffnet werden.

Schlüssel können Berechtigte beim Jagdvorstand Weigenheimer Au (Tommy Neumeister, Ippesheim) oder beim Waldgenossenschaft Vorstand (Hermann Wießner, Ippesheim) oder bei der Marktgemeinde Ippesheim erhalten.

Wir bitten um Verständnis.

Gemeinde Ippesheim



Reinhold Klein - Danke für 24 Jahre Begleitung in einem tollen, erfüllenden Amt!!

Ja, heute ist endgültig mein letzter Beitrag fürs Mitteilungsblatt. Mein letzter Arbeitstag war der 30. April 2024. In den letzten beiden Mitteilungsblättern habe ich bereits einen groben Rückblick und einen vagen Ausblick auf die wahrscheinliche Zukunft gegeben. Was will er denn jetzt noch, werden vielleicht jetzt viele denken!? Abschließend ist es mir ein großes, persönliches Anliegen, mich bei zahlreichen Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern der letzten 24 Jahre ganz herzlich zu bedanken. Ohne Dank möchte ich mich nicht vom Acker schleichen. Denn ich bin sehr, sehr dankbar, dass ich auf eine sehr lange, - wie ich finde - sehr spannende und erfolgreiche Zeit als Bürgermeister der schönen Marktgemeinde Sugenheim zurückblicken kann.

„Ein Erfolg hat viele Väter“ ist eine bekannte Weisheit, die man uneingeschränkt unterschreiben kann. Allein ist man nichts! Allein kann man auch dieses Amt nicht mit Leben füllen. Nur gemeinsam ist man stark, nur gemeinsam kann man sich Ziele setzen, sie anpacken, sie ausdiskutieren, dann angehen und sie letztendlich umsetzen. Außerdem lebt eine Gemeinde maßgeblich vom Ehrenamt. Das Ehrenamt trägt das Dorfleben und macht eine Gemeinde erst lebendig und interessant und wird zur Heimat, wo man sich wohlfühlt, wo man gerne und gut leben kann.

Im Folgenden möchte ich versuchen meine wichtigsten Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter kurz anzusprechen, um sie in meinen Dank einzubeziehen. Die Aufzählung ist mir nicht nur persönlich wichtig, sie soll auch grundsätzlich bewusst machen, was in einer Gemeinde alles notwendig ist, dass sie attraktiv und lebens- und liebenswert ist. Ich möchte auch deutlich machen, dass nicht alles selbstverständlich ist, was man vielleicht für selbstverständlich hält. Eine Gemeinde funktioniert wie ein großes, komplexes Getriebe, in dem viele Zahnräder und Zahnrädchen ineinandergreifen müssen, dass es rund laufen kann. Fällt ein Zahnrad aus oder läuft unrund, kann das gesamte Getriebe stottern.

Was/Wer gehört für mich alles dazu??

Verwaltung:

Der Gemeinderat: Er ist natürlich das wichtigste Gremium, der Kapitän einer Gemeinde. Bei ihm werden letztendlich die Entscheidungen für die gesteckten Ziele und der Weg dorthin gefällt. Der Bürgermeister ist der Steuermann, der das Schiff auf sicherem Kurs halten muss. Er muss die Klippen und Untiefen früh erkennen, um sie rechtzeitig umschiffen zu können. Manchmal muss er auch neue Routen suchen. Er trägt damit eine sehr große Verantwortung, die es auszuhalten gilt. Ich durfte mit immerhin über 40 verschiedenen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten zusammenarbeiten. Eine stolze Zahl. Ca. 450 Gemeinderatssitzungen dürfte ich vorbereitet und geleitet haben. Ich bedanke mich bei allen ehemaligen und aktuellen Mitgliedern des Rates für die - wie ich finde - hervorragende Zusammenarbeit.

Ich bin sehr, sehr dankbar für den immer wertschätzenden, ehrlichen, mutigen, gelassenen Umgang auf Augenhöhe, den wir gemeinsam gepflegt haben. Der Erfolg war der Lohn dafür.

Die Mitarbeiterinnen im Rathaus: Sie sind das Herz unserer Gemeinde. Sie sind die immer freundliche Ansprechpartnerin, die bei allen Problemen und Problemchen freundlich, verständnisvoll und kompetent hilft und gerne Auskunft gibt. Sie sind damit das wichtigste Aushängeschild einer Gemeinde. Ich hatte während meiner langen Amtszeit nur insgesamt fünf verschiedene Mitarbeiterinnen, die dieses wichtige Amt alle mit Freude und viel Herzblut ausgefüllt haben. Ich war bis zum letzten Arbeitstag immer sehr, sehr stolz auf die tollen Mitarbeiterinnen im Vorzimmer. Sie standen mir ausnahmslos loyal, freundlich, kompetent, fleißig, verständnisvoll, bei Bedarf auch beratend zur Seite. Ein herzliches Vergelt's Gott!

Die Bauhofmitarbeiter/Klärwärter/Waldarbeiter/Hausmeister, usw.: Sie sind ebenfalls ein wichtiges Aushängeschild unserer Gemeinde. Sie stehen manchmal zwischen den Stühlen. Das Aufgabenfeld wird durch die zunehmenden Forderungen und Wünsche der Bürgerschaft immer breiter und größer - manchmal leider! Wir mussten die Mannschaft deshalb bereits erweitern. Ich bin sehr dankbar, dass wir bei Bedarf immer Männer gefunden haben, die durch ihre Berufsausbildung sehr fach- und sachkompetent viele Arbeiten auf Bauhofebene oder in öffentlichen Gebäuden erledigen können.

Auch die Waldarbeiter machen sehr selbstständig eine tolle Arbeit. Die vorbildliche Waldbewirtschaftung unserer Gemeinde, durch den Förster begleitet, wurde schon wiederholt öffentlich gewürdigt. Der "Wald-Oscar" war sicherlich die höchste Auszeichnung. Ich bin auf die aktuelle Truppe(n) sehr, sehr stolz. Sie machen alle einen tollen Job! Auch hier gilt natürlich: „Jedem Menschen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann!“ Zu diesen wichtigen Mitarbeitern zähle ich auch unsere Hausmeister, die Unterstützer, die unsere Gemeindeflächen mähen und sauber halten, die Reinigungskräfte, Mitteilungsblattausträger und Amtsboten. Danke!

Schule/Kinderbetreuung: Ein sehr wichtiger Baustein im Gemeindeleben. Diese Einrichtungen haben eine enorme, wichtige Außenwirkung. Alle Teams unserer Einrichtungen stehen für eine fachkompetente, herzliche Begleitung unserer Kinder von der Krippe über die Schule bis zum Hort. Sie tragen eine große Verantwortung. Ich bedanke mich bei allen Führungskräften und Mitarbeitern der Teams ganz, ganz herzlich für ihre tolle und wichtige Arbeit. Wir haben deren Rahmenbedingungen für ihre Arbeit natürlich immer gerne unterstützt.

Die Verwaltungsgemeinschaft Scheinfeld: Sie verwalten, wie es der Name schon sagt, alle wichtigen, fachlichen Belange unserer Gemeinde. In diversen Fachabteilungen werden die Aufträge der Gemeinde bearbeitet und umgesetzt. Natürlich hat man zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein sehr enges, vertrauensvolles Verhältnis. Für die sehr gute, wertschätzende und fachkompetente Zusammenarbeit bedanke ich mich ganz herzlich. Sie haben stets die Wünsche und Anträge unserer Gemeinde kritisch begleitet, aber meistens doch nach unseren Wünschen bearbeitet und umgesetzt. Die Weisungsbefugnisse liegen natürlich beim Bürgermeister.

Landratsamt/Ämter/Regierung, usw.: Landratsamt, Straßenbauamt, Wasserwirtschaftsamt, Amt für Ländliche Entwicklung, Regionaler Planungsverband, Bayerischer Gemeindetag, Wirtschaftsprüfer, usw. sind wichtige Begleiter der kommunalen Aufgaben. Die Bürokratie ist mittlerweile überbordend und kaum noch zu ertragen!! Trotzdem bin ich allen sehr dankbar, die mit mir bereit waren, die Wege, die noch möglich sind, mit Pragmatismus, gesunden Menschen- und Sachverstand zu gehen. Eine große Portion gegenseitiges Vertrauen war dafür die Basis.

Siebner: Die Siebner sind für die Gemeinde im Einsatz. Sie sorgen für "Ordnung, Recht und Sitte" in unseren Fluren, wie in ihrem Wappen zu sehen. Sie sind der Garant, dass die Flurgrenzen erhalten und geachtet werden. Die jährlichen Flur- und Grenzgänge in Teilbereichen der Gemarkungen sorgen dafür, dass die Grenzzeichen besser beachtet werden. Ein einziger, notwendiger offizieller Vermessungstermin kostet mehr als die Siebner im ganzen Jahr. Danke an diese „ehrbaren“ Männer.

LAG/ILE: Diese Einrichtungen dienen der gemeindlichen Zusammenarbeit. Für viele Wunschprojekte einer Gemeinde werden aus diesen Vereinigungen Fördermöglichkeiten geschaffen, die man bei Bedarf abrufen kann. Zuletzt haben wir, v. a. bei den Spielplätzen oder Denkmalsanierungen unserer Ortsteile vom "Regionalbudget" profitiert. Auch der RSV konnte dieses Programm wiederholt nutzen. Danke für die gute, interkommunale Zusammenarbeit. Sie gilt es bei vielen kommunalen Betätigungsfeldern weiter auszubauen.

VHS (Volkshochschule): Die Erwachsenenbildung ist eine Kommunalaufgabe, was kaum bekannt sein dürfte. Die Verwaltung der VHS wurde vor vielen Jahren von allen Gemeinden an eine neu geschaffene Abteilung des Landratsamtes verlegt. Hier haben wir mit Roswitha Ziener ein Urgestein, das die Verantwortung während meiner gesamten Dienstzeit allein(!) getragen hat und noch trägt. Mit sehr viel Herzblut und persönlichem Einsatz hat sie jährlich ein tolles, breit angelegtes Programm zusammengestellt und tut es noch, das meistens sehr gerne in Anspruch genommen wird. Herzlichen Dank für dieses beispiellose Engagement.

Unsere Kirchengemeinden: Bei beiden Konfessionen möchte ich mich ebenfalls ganz, ganz herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken. Die Trägerschaft unserer Kindereinrichtungen möchte ich als erstes nennen. Sie hat während meiner Amtszeit immer sehr gut funktioniert. Sie war immer, auch bei teilweise unterschiedlicher Auffassung von Sachverhalten, von gegenseitiger Wertschätzung geprägt. Erinnern möchte ich auch an die gemeinsamen Kirchenrenovierungen und -sanierungen in, z. B. Ezelheim und Krassolzheim. Auch Baumaßnahmen an weiteren Kirchen und Kirchengängen haben wir gerne unterstützt. Dankbar bin ich, dass noch einige Friedhöfe unserer Gemeinde von den örtlichen Kirchenvertretern verwaltet werden - keine Selbstverständlichkeit. Herzlichen Dank an die evangelische und katholische Kirchengemeinde für die tolle, selbstlose Unterstützung bei der notwendigen Einrichtung von „Notgruppen" in der Kinderbetreuung.

Architekten- und Ingenieurbüros: Ein wichtiger Faktor in der Entwicklung einer Gemeinde. Ein großes Vertrauen mit viel Verantwortung ist die Basis einer guten, fruchtbaren Zusammenarbeit. Ich bin froh und dankbar, dass ich stets Partner an meiner Seite hatte, die mich unterstützt haben, unsere Ziele planerisch umzusetzen, einen vertretbaren Kostenrahmen aufzustellen und diesen auch einzuhalten. Danke, dass das immer recht gut gelungen ist.

Dorfleben/Gewerbe/Ehrenamt:

Das gesamte Dorfleben und damit auch das Gemeindeleben trägt v. a. das "Ehrenamt" in sehr mannigfaltiger Form!! Ohne das Ehrenamt wäre eine Gemeinde tatsächlich "tot"! Ist zwar drastisch ausgedrückt, aber wahr. Ohne das Ehrenamt möchte oder kann ich mir eine Gemeinde gar nicht vorstellen. Es sind extrem wichtige Räder im Getriebe einer Gemeinde. Vieles gehört dazu. Ich möchte versuchen, zumindest die wichtigsten zu nennen und mich gleichzeitig für die tolle Arbeit und auch Zusammenarbeit bedanken.

Die freiwillige Feuerwehr: Vielen herzlichen Dank an alle Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden aller Ortsteile für den „freiwilligen“ Dienst am Nächsten. Alles andere als eine Selbstverständlichkeit. Ich bin sehr stolz, dass wir in allen größeren Ortsteilen noch immer eine aktive Feuerwehr haben. Ein besonderer Dank gebührt den Führungskräften. Sie lassen sich - ohne Entlohnung - oft sehr zeitaufwändig ausbilden und tragen freiwillig(!) eine enorme Verantwortung. Das verdient in diesen Zeiten allerhöchsten Respekt, den ich hiermit einmal öffentlich aussprechen möchte. Wir haben deshalb alle Freiwilligen Feuerwehren immer nach unseren Möglichkeiten unterstützt. Dass die Stützpunktwehr Sugenheim dabei die höhere, technisch notwendige Ausrüstung vorhalten muss, versteht sich von selbst.

Die Gewerbetreibenden: Ein sehr, sehr wichtiger Faktor unserer Gemeinde. Sie schaffen Arbeitsplätze, im besten Fall damit auch Neuansiedlungen. Sie sorgen für die Grundversorgung unserer Bürgerschaft in vielen Bereichen. Ob Handwerker oder Dienstleister generieren sie auch Gewerbesteuer, bei den Mitarbeitern auch Einkommenssteuer, die der Gemeinde für ihre Aufgaben zugutekommt. Dank für die gute Zusammenarbeit! Bei Wünschen und Anfragen haben wir natürlich immer ein offenes Ohr und haben gerne unsere Möglichkeiten der Unterstützung ausgeschöpft.

Vereine und Gruppen der Gemeinde: Vor allem unsere sehr vielen Vereine und Gruppen tragen maßgeblich das Dorfleben in der Gemeinde. Sie sind der Garant für Zusammenarbeit, Zusammenhalt und gemeinsamen Spaß. Der größte Verein ist unser RSV! Ein toller Verein, der vom Kleinkind bis zum Rentner Angebote für eine sinnvolle Betätigung und gute Gemeinschaft anbietet. Super!! Wir haben drei Musikgruppen, Chöre, Feuerwehrvereine, Soldatenkameraden, Kirchweihvereine, Downhill-Verein, Obst- und Gartenbauverein, Heimat- und Gartenbauverein, Weinbauverein, Schützenverein, Club-Fanatics, Jugendgruppen, Theaterstadl, usw., usw. Treffen, Trainieren, Proben, Spiele, Konzerte, Aufführungen, Märkte, Dorf-, Weihnachts-, Advents- und Grillfeste organisieren, durchführen und feiern, usw. sind das Fundament, sind der "Kitt" einer intakten Gesellschaft.

Bereits die Kinder haben die Möglichkeit, sich früh für etwas zu begeistern. Ich finde, wir sind hier sehr, sehr gut und sehr breit aufgestellt. Allen Mitgliedern, aktiv, aber auch passiv, spreche ich meinen herzlichen Dank aus. Sie tragen und unterstützen die Vereine und Gruppen und halten sie damit am Leben. Besonderer Dank gebührt auch hier den Führungskräften, die bereit sind viel Zeit, Engagement und Verantwortung zu übernehmen.

Ferienprogramm: Ich bin sehr dankbar, dass es während meiner gesamten Amtszeit immer ein attraktives Ferienprogramm in den Sommerferien gegeben hat. Es haben sich bis heute immer Engagierte, meist Mütter, gefunden, die bereit waren, hier mitzuarbeiten, Ideen zu entwickeln und gemeinsam umzusetzen. Ich freue mich, dass das Ferienprogramm seit einigen Jahren zusammen mit Langenfeld angeboten werden kann. Damit wurde das Angebot noch größer und hoffentlich die Belastung für die Aktiven etwas geringer. Herzlicher Dank an alle Verantwortliche - aber auch an alle Vereine, Einzelpersonen und Unterstützer, die Angebote schaffen und damit zum Gelingen beitragen.

Kulturprogramm: Seit der Renovierung des Schäfer-Hauses zu einem "Haus der Vereine" haben wir die Möglichkeit ein kleines Kulturprogramm anzubieten. Ich bedanke mich bei den Initiatoren und Umsetzern für dieses tolle Angebot, welches sehr gut angenommen und genutzt wird. Ein bisschen Kultur steht der Gemeinde natürlich gut zu Gesicht. Ein weiteres kulturelles Highlight sind seit über 20 Jahren die Aufführungen des Theaterstadls in Deutenheim.

Arbeitskreise: Zu vielen größeren Projekten hat es im Vorfeld auch immer engagierte, fleißige Arbeitskreise gegeben, die sich toll und innovativ eingebracht haben. Das war v. a. bei den Dorferneuerungen, der Städtebauförderung, aber auch bei vielen Dorfhäusern der Fall. Aber auch andere Projekte hatten oft engagierte Begleitgruppen, die die Maßnahme unterstützt und mitentwickelt haben. Über eine engagierte, örtliche Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern habe ich mich immer sehr gefreut. **Mit** den Bürgerinnen und Bürgern ein **gemeinsames** Projekt entwickeln zu können macht mehr Spaß und bringt relativ sicher ein erfolgreiches Ergebnis.

Wald- und Jagdgenossenschaften: Sie sind ein wichtiger Baustein in der Bewirtschaftung unserer Wälder und Fluren. Seit Jahren werden Jagdpachten der Mitglieder einbehalten, um die Gemeinde bei notwendigen Wegebaumaßnahmen finanziell unterstützen zu können. Dafür bedanke ich mich ganz herzlich. Es ist nicht selbstverständlich. Aber es hilft der Gemeinde natürlich sehr beim Unterhalt des gemeindlichen Wegenetzes. Danke!

Flurneuordnungen in Wald und Flur: In meiner Zeit hat es einige Wald- und Flurneuordnungen gegeben. Eine weitere läuft gerade an. Auch hier haben sich Bürgerinnen und Bürger wählen lassen, um Verantwortung zu übernehmen. Nicht immer eine dankbare Aufgabe. Für die Gemeinde aber immer ein wichtiger Beitrag für den Ausbau und Unterhalt des Wegenetzes. Jede Flurneuordnung übergibt der Gemeinde nach der Beendigung ein deutlich verkürztes und gut ausgebautes Wegenetz! Dank dafür, an alle Mitglieder und Verantwortliche!

Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde: Ja, ich danke auch jeder Bürgerin und jedem Bürger, die/der einen freiwilligen Beitrag für die Gemeinde leistet. Bürgerinnen und Bürger, die grundsätzlich bereit sind, sich für ihre Gemeinde aktiv einzusetzen, sind das Fundament einer lebendigen Gemeinde.

Sei es die Pflege von Gemeindeflächen im eigenen Umfeld, sei es die Pflege des eigenen Anwesens, sei es die Unterstützung von hilfsbedürftigen Mitmenschen, sei es die Beteiligung an diversen Projekten, ja - für jede Unterstützung in jeglicher Form und Art. Mein herzlicher Dank und meine herzliche Anerkennung für diese wichtigen Beiträge. Sie sind letztendlich der Garant für ein positives Erscheinungsbild nach Außen und der Garant für eine positive, lebendige Gemeinschaft nach Innen.

Ich bin stolz und dankbar für die Unterstützung in allen Bereichen. Motzer und Nörgler, die es natürlich auch immer gibt, möchte ich fragen, wo ihr Beitrag für die Gemeinschaft ist, die sie anderen abfordern wollen, bzw. darauf aufmerksam machen, dass es ihnen niemand verbietet, sich auch positiv einzubringen, um es besser zu machen. Konstruktive Kritik ist hier nicht gemeint. Sie ist wichtig und wird auch gerne angenommen.

Ja, ich denke, jetzt reicht es wirklich. Es ist doch wieder sehr viel mehr Text geworden als ich mir vorgenommen hatte. Man möge es mir nachsehen. Ich bin einfach sehr froh, stolz und eben auch sehr, sehr dankbar für das Erreichte und für die breite Unterstützung dahin. Ich möchte damit noch einmal meine Wertschätzung ausdrücken.

Und ich möchte auch noch einmal allgemein bewusst machen, wie wichtig jeder Einzelne in einer funktionierenden Gemeinschaft ist oder sein kann. Es ist eben nichts selbstverständlich was selbstverständlich erwartet wird. Es braucht immer Menschen, die bereit sind anzupacken und bereit sind mehr zu leisten als andere, auch ohne Bezahlung. Ich bin stolz und dankbar, dass es diese Menschen bei Bedarf bisher immer gab und hoffentlich auch in Zukunft geben wird.

Abschließend bin ich noch sehr froh und dankbar, dass **auch ich** bei Bedarf meistens den notwendigen Tropfen Öl gefunden habe, um das Gemeindegetriebe möglichst störungsfrei laufen zu lassen!

In diesem Sinne: Dank an Alle(!), die mich, in welcher Form auch immer, begleitet und unterstützt haben. Auch an die, die ich jetzt vielleicht vergessen habe!!

Reinhold Klein

Bürgermeister bis 30. April 2024

Sonstiges aus der Gemeinde

Ehegrundpfarrei - Gottesdienste

Eine Übersicht der Gottesdienste finden Sie im Lokalteil „Die Glocke“ des aktuellen Pfarrbriefs des evang.-luth. Dekanats Markt Einersheim oder auf unserer Homepage www.ehegrundpfarrei.de.

Kontakt:

Ev.-Luth. Pfarramt Ehegrund, Krautostheim 56, 91484 Sugenheim, Tel. 09165 / 244,
E-Mail: pfarramt.ehegrund@elkb.de

Ehegrundpfarrei - Besondere Gottesdienste und Termine

09.05.2024: 10:15 Uhr gemeinsamer Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt auf dem Hörla (Krautostheim)
20.05.2024: 10:15 Uhr Pfingstmontagsgottesdienst in der Region in Unterlaimbach

Vorankündigung:

Am Sonntag, 16. Juni 2024 feiern wir ein großes Gemeindefest in Sugenheim zum 500. Reformationsjubiläum.

Nach dem Gottesdienst mit Landesbischof Christian Kopp wird es um die Kirche ein gemeinsames Mittagessen und später auch Kaffee und Kuchen geben. Viele spannende Informationen und Kinderprogramm werden geboten.

Für unser Fest werden noch Helfende und fleißige Kuchenbäcker*innen gesucht. Bitte melden Sie sich dafür bei Elli Reuther Tel. 09165/339 oder im Pfarramt, Tel. 09165/244. Herzlichen Dank!

Senioren-Nachmittag

Herzliche Einladung zum **ökumenischen Seniorennachmittag mit Abendmahl** am

Mittwoch, 08. Mai 2024 um 14.00 Uhr im Schäferhaus in Sugenheim

Infos bei Elli Reuther Tel. 09165/339 oder Luitgard Bauer Tel. 09165/463.

Katholische Gottesdienste

Die Gottesdienste der Pfarrei St. Marien Ullstadt und der Filialkirchengemeinde Sugenheim Zum heiligsten Rosenkranz sind auf der Internetseite <https://pastoralraum-schwarzenberger-land.de> abrufbar.

Auskunft erteilt auch das Pfarramt Markt Bibart, Tel 09162 / 8296.

Katholische Pfarrei Ullstadt

Mittwoch, 08. Mai 2024: Bittgang von Ullstadt nach Sugenheim

Donnerstag, 30.05.2024 (Fronleichnam): Messe im Schlosshof mit anschließendem Pfarrfest



Kaffee und Kuchen in „gemütlicher Runde“ für Jung und Alt

Mittwoch, 22. Mai 2024

ab 14.30 Uhr im katholischen Pfarrheim Ullstadt

VdK - Ortsverband Sugenheim

Der VdK Ortsverband Sugenheim veranstaltet am

Samstag, 11. Mai ab 14.00 Uhr

sein monatliches Treffen im Landgasthof Ehegrund ab.

SOZIALVERBAND

VdK

Diesmal haben wir zu Ehren des Muttertags für die Teilnehmer eine kleine Überraschung vorbereitet.

Außerdem darf sich jeder der kommt, Mitglieder oder Nichtglieder, ein Los nehmen. Es wird ein zusätzlicher Gewinner ermittelt. Zur Unterhaltung möchten wir kleine Geschichten beitragen. Ansonsten wünschen wir gute Gespräche und natürlich zahlreiche Gäste.

Wenn Fahrdienste benötigt werden, bitte rechtzeitig bei Herbert Gohla, Tel. 09164/784 oder Jutta Erdenbrecht, Tel. 09165/782 melden.

Heimat- und Gartenbauverein Ehegrund Sugenheim

Der Heimat und Gartenbauverein Ehegrund veranstaltet seine alljährliche Vogelstimmenwanderung mit Otmar Bindl vom Landesbund für Vogelschutz dieses Jahr im Lohwald, am **Sonntag, 5. Mai 2024**.

Treffpunkt ist um 7 Uhr, am Marktplatz in Sugenheim.

Es ergeht herzliche Einladung an alle Mitglieder, sowie an alle Bürger der Großgemeinde Sugenheim. Gäste willkommen.

Vorankündigung

Hinweisen möchten wir jetzt schon auf die Wiederholung des

Bildervortrages zur Geschichte des Alten Schlosses durch Schlossbesitzer Herrn Jan K. Kube am Dienstag, den 11. Juni 2024, im Rittersaal des Alten Schlosses.

Heimat- und Gartenbauverein Ehegrund Sugenheim

Heinrich Klopp, Vorsitzender



Kinderfeuerwehr Ullstadt / Langenfeld

Die nächste Kinderfeuerwehr findet am Samstag, 11.05.2024 statt.
Infos entnehmt ihr bitte dem Elternbrief.

Neuer Karate-Grundkurs:

Karate ist keine Frage des Alters, ... sondern der Einstellung!

Lust auf Sport?

... dann kommen Sie jeden Freitagabend ab 19. April 2024 ins RSV-Sportheim in Sugenheim.

Der Kurs findet voraussichtlich bis zu den Sommerferien statt. Neueinsteiger können bis Mai dazu kommen, Wiedereinsteiger können jederzeit dazu kommen.

Warum warten? Fahren Sie fit in den Sommer-Urlaub! Durch individuelle Trainingsanleitungen ist Karate nicht nur für Junge ab 10 Jahren, sondern auch für Ü20, Ü40 oder Ü60 Jahren geeignet. Auch Wiedereinsteiger sind willkommen.

Seien Sie regelmäßig aktiv für Ihre Gesundheit, Fitness, Selbstvertrauen, Selbstverteidigung.

Mit einmaligen € 30,-- günstiger als Kino!

Wir bieten:

- Mindestens 10 x regelmäßiges Training unter kompetenter Anleitung
- Einführung in das traditionelle Shotokan Karate
- Individuelle Anleitung im Training
- Nach dem Anfänger-Lehrgang vieles mehr: z.B. Lehrgänge mit hohen Dan-Trägern (Meistern) in und außerhalb Sugenheim;

Wo? in der RSV-Turnhalle in Sugenheim
Wann? ab 19. April: jeden Freitag 18:00 Uhr
Kleidung: bitte Turnkleidung / Jogginganzug mitbringen
Kosten: einmalig € 30,--
Bezahlung: beim 1. Training: bar

Wir freuen uns auf Sie!



Jetzt Infos abrufen! <http://www.rsv-sugenheim.de/karate/training/>

Oder Telefon: Johannes Oesterlein 09163/9940180, Rita Klement 09164/414; email: karate@rsv-sugenheim.de

Arbeitskreis Ortsgeschichte der Gemeinde Sugenheim

Mit Hans von Seckendorff hat die Sugenger Herrschaft im 16. Jahrhundert in Sugenheim die Reformation eingeführt. 2024 jährt sich zum 500. Male dieses für Sugenheim bedeutende Ereignis. AK-Mitglied Hedwig Schätzki befasst sich seit 2002 mit der Sugenger Kirchengeschichte. Nachfolgend widmet sie sich u. a. diesem Thema. Hier nun Teil 3.

Die Geschichte der Sugenger Pfarrei und der St. Erhards Kirche

Anmerkung der Verfasserin: Ein aufmerksamer Leser der bisherigen Kirchengeschichte und ehemaliges Kirchenvorstandsmitglied erinnert sich, dass die Figuren der Kreuzigungsgruppe des Altars aus dem 13./14. Jahrhundert nicht an das Freilandmuseum Bad Windsheim verschenkt, sondern als Dauerleihgabe dem Museum übergeben wurde.

Fortsetzung aus MB 04/2024

Bei Rechter wird erwähnt, dass Alexander Friedrich Wilhelm von Seckendorff 1810 eine neue Glocke für die Kirche gespendet hat. Hier sei erwähnt, dass Alexander Friedrich von Seckendorff als einer der wenigen seines Geschlechts es zu Reichtum, auch durch Arbeit, gebracht hat und es in seine Gemeinden und Kirchen investiert hat.

Irgendwann im Zeitraum von **1808 - 1814** wird auf Veranlassung von Alexander Friedrich Wilhelm von Seckendorff, Pfarr- und Schulhaus von Deutenheim neu erbaut, Pfarr- und Schulhaus von Sugenheim und Ezelheim gründlich renoviert, ebenso das Innere der Kirchen dieser beiden Ortschaften. Die Kirche von Ezelheim und die Friedhofskapelle von Sugenheim erhalten eine neue Orgel und der Friedhof von Sugenheim bekommt eine neue Außenmauer und ein Portal.

1833 gibt es einen Pfarrer Nittinger (im Judenbuch wird er als Nittinger bezeichnet) Pfarrer Nittinger ist Protestant, hat 1 Frau, 1 Kind männlich und drei Kinder weiblich und 2 Mägde – alle protestantisch! Er wohnt in HsNr. 107, heute Hauptstr. 35 (ehem. Rentei von Friedrich Karl von Seckendorff), Grundstück endet in der Judengasse, heute Schloßstr. Nittinger ist zwar Pfarrer, aber er arbeitet für Baron von Seckendorff nur als Patrimonialrichter.

1834 ist noch eine Glocke aus dem Jahr 1311 vorhanden, wie bereits erwähnt, was aus ihr geworden ist, läßt sich nicht mehr feststellen.

1838 wird das „Patri Monialamt“ gebildet und vom Patrimonialamtman Heinrich Mayer, zugleich „Comunalamtman“, verwaltet.

1842-1857 ist Gottlob Franz Fischer, geb. 9. 5. 1810 in Zirndorf, der Pfarrer von Sugenheim zugleich Pfarrer in Neundorf (Dec. Mkt. Einersheim), 15 Jahr.

Kandidatenaufnahme im Jahr **1834**. 1856 wechselt er nach Bad Windsheim II.

1845 wird im Spätherbst an dem Kirchturm-Schiefer-Dach eine Reparatur vorgenommen. Auch der Turmknopf, in welchem sich diese gegenwärtige Urkunde befindet, mit Stanniol versilbert und die Fahnenstange repariert. Im heruntergenommenen Knopfe findet sich eine auf Pergament geschriebene Urkunde vom 17. August 1803 im beschädigten Zustande, welches ältere Dokument diesem neueren beigefügt, und mit demselben wieder im Knopfe verwahrt wird. „Die Seelenzahl des heutigen Orts beträgt 800. Ort und Gemeinde befinden sich in einem finanziell sehr befriedigenden Zustande, die Ernte war reich und gesegnet.“

1857–1863 heißt der Pfarrer Friedrich Michael Ludwig Mayer, 6 Jahre und ist verstorben.

1861 wird in der Amtszeit von Pfarrer Mayer der Turmknopf nebst Fahne, welche durch die Witterung sehr gelitten hatten, bei Gelegenheit einer Reparatur des Schieferdaches am 12. August des Jahres 1861 vom Schieferdecker Ferdinand Kepp von Strahlungen herabgenommen und von dem Maurer- u. Steinhauermeister Adam Langheinrich aus Ippesheim mit gutem Gold vergoldet und von Ersterem am 17. August wieder aufgerichtet. Das Vergolden kostet 44 fl, das Abnehmen und Aufrichten 16 fl. Der k. b. Kämmerer und Kürassier Obristenleutnant Adolph Freiherr von Seckendorff Aberdar ist der derzeitige Patronatsher unserer Kirche und Schule.

Dem Knopf beigelegt werden die gegenwärtige Urkunde nebst den beiden älteren vom Jahre 1803 und 1845.

1863 wird ein wunderschöner Taufstein „Gestiftet von Adolph Gg. Al. Freiherrn von Seckendorf 1863“. Das Taufbecken ist aus Holz, Balusterfuß, achtseitige flache Schale mit Deckel in Form eines Zeltdaches und Akanthusknäuf.

Vom Jahr 1863 stammt eine Urkunde, die im Turmknopf liegt. Im Inhalt steht, dass eine Schadens – Vergütung im Wert von 650,55 fl aus der Brand - Versicherungskasse durch das königliche Bezirksamt Scheinfeld und die Kirchenstiftung herausbezahlt wurde und alles Übrige aus dieser selbst gedeckt. Königlich protestantischer Pfarrer ist Herr Mayer.

1867 wird die Orgel aus Ezelheim in die Friedhofskapelle überführt. Ezelheim bekommt 1782 eine neue Orgel.

1873-1883 ist **Johann Michael Auerochs**, geb. **11. Juni 1840**, **Pfarrer**, wohnt 10 Jahre im Pfarrhaus. **1878** stiftet **Margareta Barbara Knauer**, einen **Kronleuchter**, der **über dem Taufstein schwebt**, im **Stil der Hochgotik**.

1883-1897, **14 Jahre**, ist **Pfarrer Karl Anton Friedrich Sauer in Sugenheim**. **1884 am 18. Mai** wird der königliche **Pfarrer Herr Karl Anton Friedrich Sauer** auf die erledigte Pfarrei Sugenheim feierlich installiert. Die Einladung ist erhalten geblieben.

1886 wird der Alte Friedhof bei der Kirche offiziell geschlossen.

1897 am **1. Juli** wird **Pfarrer Georg Schultheiß** installiert. Er bleibt bis 27. Dezember 1927.

1897 im August und September wird in der Amtszeit von **Pfarrer Georg Schultheiß**, geb. **13. 09. 1859**, das **Turmdach** durch Schieferdeckermeister Grömling aus Kitzingen **repariert**. Bei dieser Gelegenheit werden der **Turmknopf und Windfahne herabgenommen behufs Feuervergoldung**. Diese wird in Nürnberg durch die Metallwarenfabrik Paul Taucher bewerkstelligt. Zugleich wird auch der Blitzableiter gründlich repariert.

1897 ist Alfred Freiherr von Seckendorff-Aberdar, Kgl. Obrist a. I. c. d. t. Kämmerer, Patronatsherr der Patronatsherrschaft.

Pfarrer Schultheiß bleibt 30 Jahre, also bis **1927** hier. Er wohnt im Pfarrhaus. Für seine Verabschiedung am 27. Dezember 1927, im Gasthaus Stierhof, existiert eine Einladung mit Sammeliste für ein Geschenk.

1903 wird der Kirchenaufgang verschönert und neu bepflanzt.

1905 werden in Sugenheim 631 Evangelische, 16 Katholiken und 79 Juden gezählt.

1914 – 1918 der **1. Weltkrieg**, wie alle Kriege sehr verheerend. Aus unserer Gemeinde sind 42 Gefallene und Vermisste zu beklagen.

Ab 1915 wird eine der kleinsten Kirchengemeinden Bayerns, **Neundorf**, durch den **Sugenuheimer Pfarrer mitversorgt** (und das schon seit mehreren hundert Jahren).

1928-1936 heißt der Sugenuheimer **Pfarrer Kelber**, er bleibt 8 Jahre. Von der Installationsfeier am 1. 7. 1928 gibt es noch die schriftliche Einladung.

1936 wird ein **Pfarrer Schorr** erwähnt.

1936 -1939 gibt es den **Pfarrer Böhler**, er wird später **Militärpfarrer (1941)**.

1937 kommt **Neundorf** vom **Dekanat Markt Einersheim** zum **Dekanat Neustadt/Aisch**.

1938 *besteht keine israelitische Kultusgemeinde mehr. Am Marktplatz hängt ein Plakat: Sugenheim Juden frei. Für das Plakat muss die Frau des Apothekers, die Halbjüdin ist, und das Naziregime durch viel Glück und Fürsprecher überlebt, 3Tage Sugenheim verlassen.*

1939 – 1945 der **2. Weltkrieg**, noch grausamer und verheerender als der 1. Weltkrieg. Ein Verrückter namens Adolf Hitler, Österreicher von der deutschen Industrie (Rüstung) gesponsert und gefördert, der mit „Führer“ angesprochen werden muss und dem fast alle wie dem Rattenfänger von Hameln nachlaufen, macht den Menschen Versprechungen, die er nicht einhalten kann. Er lässt Konzentrationslager errichten und alle die anders denken oder Juden sind, lässt er grausam töten. Pfarrer, die nicht gehorchen, werden ebenfalls umgebracht. **Hitler's Mutter ist eine sogenannte „Halbjüdin“**, das wird natürlich verschwiegen. Hitler reißt die ganze Welt in großes Verderben. Viele Sugenuheimer Juden werden in Konzentrationslagern ermordet.

Sugenheim beklagt nach dem Krieg 54 Gefallene und Vermisste, einschließlich der Heimatvertriebenen. Nach dem Krieg wird Deutschland in 4 Sektoren eingeteilt. Ein englischer, ein französischer ein amerikanischer und ein russischer Sektor entstehen.

1941-1943 ist Pfarrer Lutzner (oder Lutz) in Sugenheim. Während des Krieges ist er als Vertreter des Pfarrers hier.

1943 bis 1950 steht der Pfarrer **Brügel** der Kirchengemeinde vor.

In der „Hitlerzeit“ gibt es einen sogenannten Ernte-Kindergarten in der Meierei der Seckendorffs, der von „braunen Schwestern“ aus Neustadt/Aisch geleitet wird.

1945 wird Sugenheim von amerikanischen Truppen besetzt. Gottlob waren keine wesentlichen Kriegsschäden vorgekommen. Unsere Kirche bleibt verschont vor Plünderungen.

1945/46 kommen etwa 500 Flüchtlinge aus den Ostgebieten nach Sugenheim. Sie werden aus ihrer angestammten Heimat vertrieben, zum Teil unter schwersten Bedrohungen und Gewalttaten. Ein Teil von ihnen wanderte wieder ab. Rund 300 von ihnen bleiben.

1945 am Ende des Krieges entstehen der Gemeinde Sugenheim und der Kirchengemeinde großer Schaden durch den Borkenkäferbefall. Der Wald, dieses herrliche Kleinod Sugenhems hat dadurch schweren Schaden erlitten. Wer weiß, die Amerikaner hatten auch biologische Waffen wie die Kartoffelkäfer. Sugenheimer Bürger, auch Emmi Drescher und ihre Familie finden am Roten Acker Päckchen, aus denen die bis dahin unbekannteren Tierchen krabbelten. Das ist eine Tatsache, die immer von „bestimmten Leuten, auch Politikern“ geleugnet wird, bis heute. Ich glaube daran, dass die Amerikaner diese Tierchen abwarfen.

1946 und 1947 waren infolge großer Trockenheit die gesamten Ernten sehr schlecht. Sugenheimer Kühe, pro Hof eine, dürfen mit dem Zug ab Markt Bibart nach Berchtesgaden in die Sommerfrische, wo es reichlich Grünfutter gab. Dafür bekommen die Bauern in Berchtesgaden die Milch.

1948/49 wird im neuen Friedhof ein Leichenhaus errichtet.

1950 gelingt es der Kirchengemeinde, zwei neugegossene Glocken nachzuschaffen, so dass nun das Geläute wieder vollständig ist. Die Glocken mussten, bis auf eine, im zweiten Weltkrieg abgeliefert werden. Die verbliebene Glocke braucht man zum Läuten zu ungewöhnlicher Zeit, auf Gefahren aller Art für Mensch und Dorf aufmerksam zu machen. Die aus Bronzemetal bestehenden Glocken sollen im Zweiten Weltkrieg für Rüstungszwecke dienen und eingeschmolzen werden. Möglich ist es auch, dass sie auf einen der sogenannten „Glockenfriedhöfe“ heute noch liegen.

Die verbliebene Glocke, gegossen 1810, darf während des 2. Weltkrieges hierbleiben, denn sie dient mit ihrem Geläute zur Alarmierung bei Feuersbrunst und bei Bombendrohung im 2. Weltkrieg und bei sonstigen Gefahren für das Dorf und seine Menschen. Sirenen gab es damals nicht.



Foto: Kirchenarchiv

Feierlich geschmückt werden die 1950 neu gegossenen Glocken auf einem großen Lastwagenunter zahlreicher Beteiligung der Bevölkerung wieder nach Sugenheim gebracht. Pfarrer Brügel leitet die feierliche Zeremonie auf dem Marktplatz und segnet die Glocken.

1951 am 1. Juli beginnt Pfarrer Paul Zehender seine Amtszeit.

1951 infolge der Zuwanderung durch die Flüchtlinge angestiegene Kinderzahl ist es nötig, ein **neues Schulhaus** zu bauen. 1951 wird der Bau vollendet und in Gebrauch genommen.

1952 darf die katholische Flüchtlingsgemeinde Sugenheim und Umgebung (bisher im Rittersaal des Alten Schlosses untergebracht) ihre Gottesdienste in unserer Friedhofskapelle im ehemaligen ersten, alten Friedhof außerhalb des Dorfes, abhalten. Auf dem mit einer Mauer umgebenden Gelände befindet sich auch der vom Kirchplatz und der Kirche abgeteilte Spielplatz des Kindergartens ebenso ein alter Gerätebau für die Spielsachen der Kinder. Die meisten katholischen Bürger Sugenhems werden während und nach dem 2. Weltkrieg vertrieben und finden hier eine neue Heimat.

1953 am 1. Mai wird in der Schloßstr. 19 ½ der erste evangelische Kindergarten, mit 46 Kindern, im alten kleinen Schulhaus eingeweiht, das der Kirchenstiftung gehört.

1953 die Gesamteinwohnerzahl von Sugenheim beträgt rund 700 **Evangelische** und 300 Katholische, also 1000 Einwohner.

Die Evang.-Luth. Kirche in Bayern ist mit der Mehrzahl der evang.-luth. Kirchen in Deutschland zur „Vereinigten Evangelischen-Lutherischen Kirche in Deutschland“ zusammengefasst. Mit sämtlichen evang. Kirchen Deutschlands steht sie in einem Bund, der den Namen trägt: „Evangelische Kirche in Deutschland“. Mit den evang. Kirchen des Auslands ist sie im Ökumenischen Rat und im Lutherischen Weltbund verbunden.

1953 Anfang September wird das **Kirchturmschieferdach** durch Schieferdecker Rudolf Scheer vom Dachdeckergeschäft Thomas Grosch in Scheinfeld **repariert**. Die als Wetterfahne dienende Reiterfigur ist aus Eisenblech und sehr kaputt und durchrostet und wurde mehrmals wiederholt mit Blechstücken repariert. Die Kirchenverwaltung beschließt daher eine neue Wetterfahne (Reiter) aus Kupferblech anfertigen zu lassen. Spenglermeister und Kirchenstiftungspfleger Pankratz Schirmer fertigt nach dem alten Modell ein genaues Abbild und es gelingt ihm in sauberer, handwerklicher Arbeit einen einwandfreien Reiter herzustellen. Der Reiter stellt St. Georg dar, wie er hoch zu Ross mit seiner Lanze den Drachen tötet. Fahne und Turmknopf (aus Kupfer) werden mit einer Patina überzogen. Der Turmknopf, im Volksmund Turmkugel genannt, ist mit einer Anzahl Löcher durchbohrt, welche von Gewehrschüssen amerikanischer Soldaten während der Besetzung Sugenhems im Jahr 1945 herrühren. **Der Turmknopf wird ebenfalls fachgemäß repariert und die Löcher beseitigt.**

1953 wird **eine Pergamenturkunde** aus dem Jahr **1803**, ferner **Papierurkunden von 1845, 1861, 1865 und 1897** entnommen. Alle Urkunden auch eine neue von 1953 bis auf die stark beschädigte Pergamenturkunde von 1803 werden wieder in den Turmknopf zurückgelegt. Die Urkunde von 1803 wird in's Nürnberger Archiv zur Instandsetzung überbracht und danach auf Anraten im Pfarramtsarchiv aufbewahrt. Sie ist in einem schlechten Zustand und kaum lesbar.

1953 wird Ezelheim wegen Pfarrermangels vorübergehend vom Sugenheimer Pfarrer seelsorgerisch betreut.

1961 Instandsetzung der „Botechtel Orgel“.

1961/63 wird die Kirche unter Pfarrer Paul Zehender und unter großer Opferbereitschaft der **Gemeindeglieder** und dem **Regierungsbaumeister Herrn Kurt Engelhard aus Nürnberg komplett renoviert**. Es entsteht ein **schönes schmuckes Gotteshaus**. Einen **sehr positiven Beitrag zur Farbgestaltung im Innern des Gotteshauses, insbesondere bei der Marmorierung, trug der Sugenheimer Kirchenmaler Richard Reuther wesentlich bei.**

Bei den Renovierungsarbeiten findet man, z. B. links neben dem Eingang zum Turm bei Grabarbeiten ein Grab, abgedeckt mit einer dicken Sandsteinplatte. Unter dem Altar wird die Gruft der Seckendorffs entdeckt, die mit großen Steinplatten bedeckt ist. Jeder ist interessiert, was vor allem historisch Wertvolles in der Gruft zu entdecken sei. Man will die Gruft nur kurz sichten und dann gleich wieder verschließen. Jedoch eine der anwesenden Personen verständigt umgehend Kurt Baron von Seckendorff. Er kommt persönlich und verbietet die Öffnung, da in der Gruft Familienmitglieder beerdigt sind.

Hedwig Schätzki

Fortsetzung folgt. Quellenangaben am Ende des gesamten Berichtes, sowie teilweise im Bericht selbst.

Jugendclub Sugenheim - Holz für das Sonnwendfeuer 2024 benötigt

wie jedes Jahr, brauchen wir wieder genügend Holz und vor allem Balken, um ein großes Feuer aufbauen zu können.

Falls jemand Holz zur Verfügung stellen kann, bitte bei Bastian Gackstetter, Tel. 01515/70 18 006 oder Jonah Loy, Tel. 0175/26 61 425 melden. Vielen Dank.

Bis dahin, euer Jugendclub



Beweidung – ja bitte!

„Schau mal, Schafe!!“

Diesen oder einen ähnlichen Satz werden Sie in den kommenden Monaten häufiger hören.

Ab März oder April, abhängig von der Witterung, zieht der Schäfer mit seiner Herde über die Weideflächen, auch Hutungen genannt. Doch was genau bringt eigentlich diese Beweidung und warum ist die traditionelle Landnutzungsform auch heute in Zeiten des Klimawandels essenzieller denn je?



Schafherde bei ihrer Arbeit als Landschaftspfleger; Quelle: Joshua Seeberger

Die circa 200-köpfige Schafherde von Schäfer Joshua Seeberger pflegt seit diesem Jahr zahlreiche magere, oft schwer zugängliche Trockenrasen und Streuobstbestände rund um den Markt Sugenheim, die Freimarkung Osing und den Markt Markt Nordheim. Diese Form der Nutzung wirkt sich sehr positiv auf Boden, Wasser, Pflanzen und Tiere aus und trägt damit zur Stabilisierung der Ökosysteme bei.

So tragen Schafe durch ihr selektives Fressverhalten zum Erhalt eines enormen Artenreichtums auf den Hutungen bei. Da manche Pflanzen stärker gefressen werden als andere, entsteht eine Vielzahl an unterschiedlichen Mikrolebensräumen, die dann jeweils anderen spezialisierten Arten ein geeignetes Zuhause bieten.

Durch die Klauen der Tiere entstehen zudem Lücken in der Vegetation, was wiederum die Ansiedlung neuer Arten begünstigt.

Zusätzlich fungieren die Weidetiere als „Samentaxi“, da sie in ihrer Wolle Samen sowie andere Pflanzenteile oder Tiere von einer Weidefläche zur nächsten transportieren. Hiermit ermöglichen sie die Vernetzung verschiedener Biotope und sorgen selbst bei Arten, für welche die heutige Landnutzung unüberwindbare Barrieren darstellt, für einen genetischen Austausch.

Schafe prägen außerdem maßgeblich die Landschaft und fördern damit die Erholungswirkung. So halten die Tiere Hänge und Täler frei und schaffen damit die abwechslungsreichen Landstriche, die jeder und jede gerne am Wochenende oder im Urlaub genießt.

Zusätzlich produzieren die Tiere Wolle, Fleisch und Milch. In Zeiten, in denen die Regionalität eine immer wichtigere Rolle spielt, bieten diese Produkte eine klimafreundliche und ökologische Alternative.

Dementsprechend gilt die extensive Beweidung als wichtiges Schlüsselinstrument zur Bewältigung zahlreicher Herausforderungen, wie dem Schutz der Artenvielfalt und des Klimas sowie der Entwicklung attraktiver Landschaften.

Bei Fragen zum Thema Beweidung oder Pflegemaßnahmen auf Weideflächen können Sie sich gerne mit dem Landschaftspflegeverband Neustadt a.d. Aisch - Bad Windsheim in Verbindung setzen.

Sollten Sie zudem Interesse an der Beweidung Ihrer Flächen durch den Schäfer haben, können Sie sich ebenfalls gerne melden.

Übrigens: Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch die Vor- und Nachbeweidung von Flächen im Vertragsnaturschutzprogramm möglich. Hier gilt zu beachten, dass die Hauptnutzung bei Schnittzeitpunkten weiterhin die Mahd sein muss. Flächen können aber bis maximal vier Wochen vor Schnittzeitpunkt vorbeweidet und nach der Mahd nachbeweidet werden.

Kontakt:

Landschaftspflegeverband Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim: Ansprechpartnerin: Frau Rauscher unter 09161/924105

(Mo, Di und Mi), landschaftspflegeverband@kreis-nea.de, Markt Sugenheim: info@sugenheim.de

Das Landratsamt informiert

Bücherbus-Fahrplan Schuljahr 2023/2024

Ausleihtag: Donnerstag, 18.04. und 13.06. 2024
Der 09.05.2024 entfällt wegen Feiertag

Sugenheim	09.00 – 11.45 Uhr Schule
Ezelheim	13.00 – 13.15 Uhr Bushaltestelle
Ingolstadt	13.20 – 13.35 Uhr Ortsmitte
Krassolzheim	13.40 – 14.00 Uhr Ortsmitte
Markt Nordheim	14.10 – 14.40 Uhr Feuerwehrhaus
Ullstadt	14.55 – 15.10 Uhr Herrenstraße
Langenfeld	15.20 – 15.35 Uhr Flößleinstraße



Ausleihtag: Donnerstag, 25.04. und 16.05.2024

Krautostheim 16.35 – 17.00 Uhr Bushaltestelle Waage

VHS – Kurse

Informationen zu den Kursen bei Frau Roswitha Ziener, Tel. 09165/371

Mai 2024

Malen mit Acrylfarben für Anfänger und Fortgeschrittene mit Gerda Hoffmann

Mi., **15.05.2024** (4x) von 19.00 – 21.30 Uhr im Schäferhaus Sugenheim; Gebühr 33,30 €

Voranzeigen Juni 2024

Pilates am Morgen mit Ute Gackstetter, Übungsleiterin, Pilates-Trainerin

Mi., **05.06.2024** (8x) von 9.00 – 10.00 Uhr im RSV-Sportheim Sugenheim, Gebühr 33,60 €

Rhythmisches Kraft-Ausdauer-Training mit Melissa Ziener, Zumba-Trainerin

Bitte mitbringen: Isomatte, Handtuch, Sportkleidung

Sa., **08.06.2024** (6x) von 10.30 – 11.30 Uhr in der Turnhalle Ehegrundschule Sugenheim; Gebühr: 20,00 €

Agrarfoliensammlung

Termine in Uffenheim und Bad Windsheim

Im Mai findet die diesjährige Foliensammlung der Abfallwirtschaft des Landkreises Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim statt. Bei der mobilen Foliensammlung in Uffenheim und Bad Windsheim, wie auch bei der ganzjährigen Abgabe in Dettendorf sind folgende Punkte zu beachten:

Angenommen werden:

- Agrarfolien (Agrar- Silofolie, Abdeckfolien, schwarz, weiß, UV-beständig)
- Wickelstretch (Wickelfolie, Stretch- oder Schrumpffolien von Silageballen)
- Netze und Schnüre von Rundballen sowie Bänder aus Kunststoff

Aufgrund der anhaltenden Beeinträchtigungen des Kunststoffmarktes ist es allerdings auch in diesem Jahr nicht möglich, die Folien kostenfrei entgegenzunehmen. Es wird daher ein Entgelt von 40 Euro je Kubikmeter angeliefertes Material erhoben. Die Bezahlung vor Ort ist nur mittels Bargeld möglich, eine Annahme auf Rechnung ist nicht möglich.

Termine für die Foliensammlung sind

am Dienstag, 7. Mai und Mittwoch, 8. Mai 2024 am Festplatz in Uffenheim.

Am Dienstag, 14. Mai 2024 werden Folien am Festplatz in Bad Windsheim entgegengenommen.

Annahmezeiten sind jeweils von 09:00 bis 13:00 Uhr.

Die Materialien können am Sammeltag zu den vorgegebenen Zeiten am genannten Ort abgegeben werden. Sie dürfen nicht vorher dort abgelagert werden. Auf die Verpflichtung der Anlieferer zur Sicherung der Ladung wird verwiesen. Über die punktuelle Foliensammlung hinaus werden landwirtschaftliche Folien ganzjährig am Gewerbewertstoffzentrum der Energie- und Verwertungsanlage Dettendorf angenommen.

Kontakt:

Abfallberatung des Landkreises, Sarah Kuhlmann, Tel. 09161 92-6380, E-Mail: abfall@kreis-nea.de

Schulen

Anmeldung an der Dietrich-Bonhoeffer-Realschule Neustadt an der Aisch für das Schuljahr 2024/2025

Die Anmeldung der Kinder aus der 4. Klasse Grundschule sowie die Voranmeldung der Kinder aus der 5. Klasse Mittelschule ist im Sekretariat zu folgenden Zeiten möglich:

06. Mai bis 08. Mai 2024
jeweils von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr.

Dabei sind vorzulegen:

Geburtsurkunde (Familienstammbuch), Übertrittszeugnis der 4. Klasse bzw. Zwischenzeugnis der 5. Klasse im Original, ggf. Sorgerechtsbeschluss (bei Alleinerziehenden).

Wichtig: Bitte melden Sie Ihr Kind vorab online über unsere Homepage an.

Weitere Informationen und den Link zur Online-Anmeldung finden Sie auf unserer Internetseite:

www.realschule-neustadt-aisch.de

M. Kunkel, Schulleiter



Realschule Schloss Schwarzenberg

Anmeldung – Schuleintritt September 2024

Anmeldezeitraum für die Realschule Schloss Schwarzenberg, 91443 Scheinfeld:

Die Anmeldung ist ab sofort bis Mittwoch, 08.05.2024 und Montag, 13.05.2024, möglich Am Freitag, 10.05.2023, ist das Schulhaus geschlossen

Eine Terminvereinbarung zur Anmeldung an die Realschule ist unbedingt erforderlich unter 09162 9288-0.

Ort: Sekretariat der Realschule Schloss Schwarzenberg, Scheinfeld (Hochschloss, 1. Stock)

Zur Anmeldung bringen Sie bitte folgende Unterlagen mit:

- Anmeldeformulare (SchulantragOnline) ausgefüllt und unterschrieben
- Bestellschein Verbundpass bei Busfahrerschülern (siehe Homepage)
- Geburtsurkunde (Familienstammbuch)
- Übertrittszeugnis im Original Klasse 4 bzw. Zwischenzeugnis Klasse 5 Mittelschule (kann nachgereicht werden)
- Impfpass im Original (Masernschutzgesetz), • Sorgerechtsbeschluss (bei Alleinerziehenden)
- Bescheide Notenschutz/Nachteilsausgleich, • Passfoto (für Verbundpass bei Fahrerschülern), • Anmeldegebühr 10 €.

Die Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Homepage www.schloss-schwarzenberg.de unter der Rubrik Realschule – Aufnahme.

Am Sonntag, 05.05.2024, findet zwischen 13:00 Uhr und 16:00 Uhr unser Schulfest statt. Hierzu ergeht herzliche Einladung an alle interessierte Eltern.

Weitere Auskünfte: Realschule Schloss Schwarzenberg, Schwarzenberg 1, 91443 Scheinfeld,

T: 09162 9288-0, www.schloss-schwarzenberg.de, sekretariat@schloss-schwarzenberg.de

Gymnasium Scheinfeld

Die Anmeldung für die 5. Klassen des Gymnasiums Scheinfeld findet in der Zeit von

Montag, 06.05.24 bis Mittwoch, 08.05.2024

08:15 Uhr – 12:30 Uhr und 13:00 Uhr – 16:00 Uhr

Freitag, 10.05.2024

08:15 Uhr – 11:30 Uhr im Sekretariat des Gymnasiums (Gebäude A, 1. OG) statt.

Bitte bringen Sie mit:

- Übertrittszeugnis im **Original**
- Geburtsurkunde (Kopie)
- Passfoto oder passfotoähnliches Bild (bei Fahrerschülern: zusätzliches Bild)
- evtl. Sorgerechtsnachweis

Wir bitten Sie, die Anmeldeformulare sowie den für die Busbeförderung nötigen Antrag für den VGN-Verbundpass bzw. die VVM-Stammkarte vorab auszufüllen (unter www.gymnasium-scheinfeld.de – [Informationen zur Anmeldung](#)) und zur Anmeldung mitzubringen. Weitere Auskünfte zur Anmeldung erhalten Sie unter Tel. 09162 38898-0 oder per E-Mail: sekretariat@gymnasium-scheinfeld.de.

Wichtiger Hinweis

Die persönliche Anmeldung vor Ort ist möglich, aber nicht erforderlich. Sie können die genannten Unterlagen zusammen mit den ausgedruckten und unterschriebenen Anmeldeformularen auch postalisch übermitteln oder in den Briefkasten der Schule einwerfen. Wir werden Ihnen den Eingang telefonisch bestätigen.

Der Probeunterricht findet am 14.05.-16.05.2024 statt.

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Sugenheimer Sonnwendfeuer



Wo?: Sportplatz Sugenheim

Wann?: 1. Juni
ab 19 Uhr

- Bier vom Fass
- Barbetrieb ab 21 Uhr
- Bratwurst & Co. vom Jugendclub

Save the date!



Seniorentag

Fit in Körper und Geist

18. Mai 2024

NeuStadHalle am Schloss



Seniorenrat Neustadt a.d.Aisch

Marktplatz 5, 91413 Neustadt a.d.Aisch

in Kooperation mit der **kommunalen Allianz NeuStadt&Land**

www.sen-rat-nea.de



Besichtigung von vorbildlichen Sanierungen und Neubauten in den Ortskernen.

04.05. Emskirchen	13.30 – 17.00 Uhr
04.05. Langenfeld	10.00 – 13.00 Uhr
05.05. Herrnberechthaus	13.00 – 17.00 Uhr
11.05. Frankenfeld	10.00 – 13.00 Uhr
11.05. Trautskirchen	13.30 – 16.30 Uhr
11.05. Oberscheinfeld	10.00 – 15.30 Uhr
12.05. Neustadt a.d.Aisch	13.00 – 15.30 Uhr
12.05. Auernhofen	14.00 – 16.00 Uhr

AKTIONSTAGE INNENORTE vom 03.05. – 12.05.2024

„Mein Leben findet Innen statt“

www.frankens-mehrregion.de



Bayerisches Staatsministerium für
Wohnen, Bau und Verkehr





WER WEITER DENKT, KAUFT NÄHER EIN!

Wein & Honig F E S T

WEINPROBEN • HONIGVERKOSTUNG
DIREKTVERMARKTER • KINDERAKTIONEN
MARKTSTÄNDE • HANDWERKSKUNST

Mit freundlicher Unterstützung von:



WEINBAU | OBERER VEREIN | EHEGRUND

Anke Gümpelein
Krassolzheim 64
91484 Sugenheim
Tel. 09165/995620



WEINPROBEN, HONIGVERKOSTUNG & MARKT

Wein & Honig F E S T

PFINGSTSONNTAG

19. Mai 2024

KRASSOLZHEIM



WEINBAU | OBERER VEREIN | EHEGRUND

Programm

- 10.15 Uhr** Gottesdienst in der Kirche St. Nicolai in Krassolzheim
- 11.00 Uhr** Stationen und Marktstände öffnen
- 13.00 Uhr** Einfahrt der Suchermer Oldtimerfreunde mit Ihren Oldtimer Traktoren
– Aufstellung auf dem Dorfplatz
- 13.30 Uhr** Eröffnung unseres Festes am Dorfplatz durch Weinprinzessin Nina I.
- 14.30 Uhr** Führung am Bienenvolk
Treffpunkt am Hofhäusla Fam. Pfeiffer (ca. 30min) – Station 8



www.weinbauverein.de

www.weinbauverein.de

www.weinbauverein.de



Stationen & Angebote

- 1 Bienenhof Keil**
- 2 Imkerei Scheitacker**
- 3 Wein Gleiß & Hein**
Weinprobe, Kaffee & Kuchen, Vesper
- 4 KIGO Station**
Spiel, Spaß und Kreatives für die Kleinen
- 5 Weinbau Fürstnhöfer**
Weinprobe, Wein-Cocktails und Weinverkauf
- 6 Weinmanufaktur und Gasthaus R&S Düll**
Weinprobe im Keller, warme und kalte Speisen, Kaffee & Kuchen und Vesper



- 7 Weinhof Grosch**
Weinprobe
Mittagstisch, Kaffee & Kuchen, Vesper
Hüpfburg im Weinhof Grosch
- 8 Kulinarische Ecke**
 - Hofhäusla, Fam. Pfeiffer – Imkerei
Mittagstisch, Kaffee & Kuchen, Honig & mehr
 - Café-Mobil – voll.eingeschenkt
 - Räucherwerk18
gegrillte Forellen, Fischbrötchen
 - Fam. Falk und Vicedom
Kaffee & Kuchen
 - Treffpunkt-Wild Familie Birklein
Wildbratwürste & Rehburger
 - Bender Eis direkt vom Bauernhof
- 9 Suchermer Oldtimerfreunde**
Ausstellung der Oldtimer-Traktoren auf dem Dorfplatz
- 10 Forstbetrieb Anger**
Hackschnitzel-Schatzsuche und Waldmeisterbowle

Marktstände & Handwerk

- Marktstände im Dorf und um die Stationen
- Kunsthandwerk, Direktvermarkter & mehr
- Messer- & Werkzeugschleifer und Portraitzeichnerin vor Ort

Winzer

- Kostenlose Weinverkostung direkt in den Winzerhöfen
- Es erwarten Sie vielfältige, interessante und erlesene Weiß- und Rotweine des neuen Jahrgangs
- Weinfachgespräche mit den Winzern

Imker

- Honigvielfalt probieren & schmecken
- Pollen Propolis und ihre Wirkung
- Met – das Urgetränk aus dem Honig
- Schaubienenkasten
- Führung am Bienenvolk
- Gespräche mit den Imkern





Osingverlosung

Eintrag im bundesweiten Verzeichnis
Immaterielles Kulturerbe

Der Auftakt findet im Rahmen des jährlichen Osingfestes am 18. August 2024 statt. Die Verlosung der Feldstücke, die sogenannte Osingverlosung wird am 20. September 2024 durchgeführt.

Festprogramm & Mittelaltermarkt

vom 20. bis 22. September 2024



Verwaltung der Freimarkung Osing

Vertretung der 213 Rechte
Günther Rabenstein
Obmann
Tel. 09165 959806
osingverwaltung@gmail.com

Verein zur Osingdokumentation e.V.

Repräsentation in der Öffentlichkeit
Carina Thal
Vorsitzende
Tel. 0162 1881600
info@osingverein.de



Zur Osingverlosung im Jahr 1994 erschien die Dokumentation

„Die Freimarkung Osing“ Ein lebendiges Denkmal der Rechts- und Kulturgeschichte

Herausgegeben von Heinz Hillermeier.

Die Freimarkung Osing im Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim ist ein lebendiges Zeugnis dafür, wie Recht und Brauchtum über alle Wirrnisse der Zeitgeschichte hinweg, über Jahrhunderte genutzt und bewahrt wurden.

Erhältlich im Rathaus Sugenheim

Preis 6,00 €

FSSJ

beim RSV – wir suchen DICH



freiwillig
Vorbild werden!

Veranstaltungen

Turnen

spannende Erfahrungen

coole Menschen &

jede Menge Spaß

Was ist FSSJ?
Hier wird's erklärt:



Bewirb dich für ein freiwilliges soziales Schuljahr beim RSV Sugenheim

Kontakt:
Sebastian Thiehoe
Tel. 0170 / 86 50 512

Fußball

Für alle Schüler ab der 8. Klasse.

<https://freiwilliges-soziales-schuljahr.de>

Tennis-Training



Ab 04. Mai 2024
geht's wieder los!

Der RSV Sugenheim bietet auch in diesem Jahr wieder Tennistraining mit Jochen Abele auf dem RSV Gelände an.

Kosten:

- Kostenlos für Mitglieder unserer Tennisabteilung
- Für Nicht-Mitglieder 20,- EUR/5x

Tennistraining für Kinder und Jugendliche
Alter: ab 6 Jahren
Termin: Samstagvormittag (Uhrzeit je nach Alter und Leistung)

Tennistraining für Erwachsene
Termin: Wochentags am Abend
(individuelle Absprache zwischen Trainer und Teilnehmern)

Interessenten melden sich bitte bei
Tatjana Springer 0160 98 30 43 61



TENNIS - SCHNUPPERTAG



TENNISPAß FÜR ALLE...

...für Neu- oder Wiedereinsteiger, für Kinder (ab 6 Jahren) oder die ganze Familie!

Einfach mal unverbindlich ausprobieren!

Keine Vorkenntnisse, keine Tennisschläger notwendig!

Für eine Probestunde reichen geeignete Turnschuhe aus.

Nur bei trockenem Wetter.

**SAMSTAG
11. MAI 2024**

09:30 – 11:00 Uhr

RSV Sportgelände

Interesse?
Melde dich bis 08.05.2024
bei Tatjana Springer
Tel. 0160 98 30 43 61



TENNIS - SCHLEIFCHENTURNIER



am 11. Mai 2024
ab 15:00 Uhr
auf dem RSV Sportgelände



Für Erwachsene & Jugendliche ab 14 Jahren - egal, ob Mitglied oder nicht.

Jeder ist willkommen!

Wir wollen gemeinsam Spaß haben und einen schönen Nachmittag verbringen.

Nur bei trockenem Wetter.

Du willst mitmachen?
Melde dich bitte bis 04.05.2024
bei Tatjana Springer 0160 98 30 43 61



**Unterrichtung der Öffentlichkeit
über die Beurteilung
der Emissionsmessungen im Jahr 2023
am Trockner 5 und Trockner 6**

1. Allgemeines

Die Firma EGGGER Holzwerkstoffe Markt Bihart GmbH, Fuchsau 3, 91477 Markt Bihart betreibt auf Flur Nr. 1120 der Gemarkung Markt Bihart zwei Anlagen – Trockner 5 und Trockner 6 – für die Spänetrocknung. Zur Energieerzeugung wird Altholz verbrannt. Nachfolgend werden für den Zeitraum vom 01.01.2023 – 31.12.2023 die gemäß nachfolgend aufgeführten Bescheide geforderten Ergebnisse der Emissionsmessungen veröffentlicht. Genehmigungsbescheid Trockner 5 vom 14.08.2000: Az 43.2-171-6-3/1-3-Lo IM-Nr. 3198 Genehmigungsbescheid Trockner 6 vom 24.09.2008: Az 43.2-171-1-J-2008-11

2. Trockner 5

2.1. Messungen und Grenzwerte

Schadstoff	Messverfahren	Messwert mg/m ³	Grenzwert mg/m ³
Kohlenmonoxid (Tagesmittel Ø)	kontinuierlich	17	100
Stickoxide (Tagesmittel Ø)	kontinuierlich	295	430
Kohlenmonoxid (Halbstundenmittel)	kontinuierlich	– 400	400
Stickoxide (Halbstundenmittel)	kontinuierlich	– 731	860
Gesamtstaub	diskontinuierlich	15	18
Organische Stoffe im Heißgas	diskontinuierlich	<3	10
Chlorverbindungen	diskontinuierlich	11	10
Fluorverbindungen	diskontinuierlich	1,6	2
Cadmium, Thallium	diskontinuierlich	0,002	0,02
Antimon, Arsen, Blei, Chrom, Kupfer, Kobalt, Mangan, Nickel, Vanadium, Zinn	diskontinuierlich	0,2	0,5
Quecksilber	diskontinuierlich	0,004	0,015
Dioxine und Furane	diskontinuierlich	0,004	0,05 ngTE
Formaldehyd	diskontinuierlich	8	20

2.2. Beurteilung

Die im Jahr 2023 durchgeführten Überprüfungen der Emissionen, von gasförmigen und festen Schadstoffen, zeigten die deutliche Unterschreitung der geforderten Grenzwerte. Sämtliche Grenzwerte wurden, bis auf Chlorverbindungen, deutlich eingehalten. Bei der Berechnung des maximalen Messwertes, zusätzlich erweiterter Messunsicherheit, ergab sich eine knappe Grenzwertüberschreitung, für die keine Nachmessung bzw. Korrekturmaßnahmen erfolgen musste. Die Emissionen an Formaldehyd wurden durch die in 2020 eingeleitete Maßnahme (Umführung von Rückführmaterial) auf den Grenzwert abgesenkt.

3. Trockner 6

3.1. Messungen und Grenzwerte

Schadstoff	Messverfahren	Messwert mg/m ³	Grenzwert mg/m ³
Kohlenmonoxid (Tagesmittel Ø)	kontinuierlich	4	67
Stickoxide (Tagesmittel Ø)	kontinuierlich	298	350
Kohlenmonoxid (Halbstundenmittel)	kontinuierlich	– 114	134
Stickoxide (Halbstundenmittel)	kontinuierlich	– 445	700
Gesamtstaub	diskontinuierlich	6	15
Organische Stoffe im Heißgas	kontinuierlich	< 1	10
Organische Stoffe im Trocknerabgas	diskontinuierlich	228	300
Chlorverbindung	diskontinuierlich	4	10
Fluorverbindungen	diskontinuierlich	2	1
Schwefeldioxidverbindungen	diskontinuierlich	6	50
Cadmium, Thallium	diskontinuierlich	<0,001	0,01
Antimon, Arsen, Blei, Chrom, Kupfer, Kobalt, Mangan, Nickel, Vanadium, Zinn	diskontinuierlich	0,2	0,4
Arsen, Benzopyren, Cadmium, Kobalt, Chrom	diskontinuierlich	0,03	0,05
Quecksilber	diskontinuierlich	0,004	0,006
Dioxine und Furane	diskontinuierlich	0,003	0,07 ngTE
Formaldehyd	diskontinuierlich	21	20

3.2. Beurteilung

Die im Jahr 2023 durchgeführten Überprüfungen der Emissionen, von gasförmigen und festen Schadstoffen, zeigten die deutliche Unterschreitung der geforderten Grenzwerte. Sämtliche Grenzwerte wurden, bis auf Fluorverbindungen und Formaldehyd, deutlich eingehalten. Bei der Berechnung des maximalen Messwertes, zusätzlich erweiterter Messunsicherheit, ergab sich eine knappe Grenzwertüberschreitung, für die keine Nachmessungen bzw. Korrekturmaßnahmen erfolgen mussten.

4. Ansprechperson

Weitere Auskünfte können bei

EGGER Holzwerkstoffe Markt Bihart GmbH
Herrn Reichenbach
Fuchsau 3
91477 Markt Bihart

in schriftlicher Form eingeholt werden.

unterwegs mit Jesus

... in Berlin

Paula Otterbach von der Liebenzeller Mission erzählt von ihren Erlebnissen als Missionarin in Berlin



Donnerstag, 16.5.24 19 Uhr
Arche Buchladen
Hauptstr. 15, 91484 Sugenheim
(incl. Snacks und Getränke)



TRAUT'SCHE APOTHEKE
Hauptstr. 15, 91484 Sugenheim
Veranstalter: Matthias Bareiß
Tel. 09165/222
Apotheker77@aol.com



VORWERK

SAUGEN UND WISCHEN? KANNST DU DIR CLICKEN!

NEU: MIT BOOST-FUNKTION!

Michael Roth
Für dich da in Sugenheim und Umgebung
01739029761
Michael.Roth
@kobold-kundenberater.de

JEMAKO- die Top Marke in Sachen Reinigung!

Beste Qualität,
persönliche
Beratung und
guter Service,
das biete ich
Ihnen.

In Ihrer Nähe!

Sandra Billmann in Deutenheim 1
Tel.: 09165/968989
Selbständige JEMAKO Vertriebspartnerin

Sie haben ein Reinigungsproblem?
Ich vielleicht die Lösung. - Rufen Sie mich gerne an!



Jeder Mensch möchte auch in Krankheit oder Pflegebedürftigkeit daheim bleiben. Pflegemobil hilft seit über 20 Jahren Lösungen für pflegebedürftige Menschen und ihrer Angehörigen zu finden, um weiterhin selbstbestimmt zuhause leben zu können.

Gleiches Team neues Gwand

PFLEGEMOBIL Seit 2020 wird die ambulant betreute Wohn-gemeinschaft „Alte Bäckerei“ in Langenfeld mit 12 Wohneinheiten von PFLEGEMOBIL versorgt. Gleich nebenan befindet sich unsere neueste Einrichtung, die „Tagespflege „Langenfeld“, welche zu Beginn des Jahres 2022 ihre Pforten für Gäste geöffnet hat.

Die Häusliche Pflege

bedarf des Vertrauens zwischen Pflegebedürftigen und Pflegenden. Das Team PFLEGEMOBIL ist sich dieser Tatsache bewusst. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind qualifiziert, umsichtig und ordentlich, aufmerksam und hilfsbereit.

Wir pflegen, wir beraten, wir betreuen. Gerne unterbreiten wir Ihnen ein auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes Angebot.

Die Tagespflege Langenfeld

ist das richtige Angebot, wenn die Pflege zu Hause nicht mehr ausreicht, aber die Pflege im Pflegeheim noch nicht notwendig ist.

Unsere Gäste wohnen und leben weiterhin zu Hause, sind aber tagsüber bei uns und verbringen den Tag in geselliger Runde. Ganz nach dem Motto „Gemeinsam statt einsam“. Und für die Angehörigen ist die Tagespflege eine Entlastung im Alltag.

PFLEGEMOBIL

IHR PRIVATER PFLEGEDIENST

WIR PFLEGEN, WIR BERATEN, WIR BETREUEN
Franziska Arsenijevic / Geschäftsführung

PFLEGEMOBIL GmbH

Bauhofstraße 8 • 91443 Scheinfeld
Telefon: 09162 922880
Fax: 09162 922881

PFLEGEMOBIL GmbH Ambulant betreute Wohn-gemeinschaft „Alte Bäckerei“

Hauptstraße 12 • 91474 Langenfeld
Telefon: 09162 922880
Fax: 09162 922881

PFLEGEMOBIL GmbH Tagespflege Langenfeld

Hauptstraße 8 • 91474 Langenfeld
Telefon: 09164 9987070
Fax: 09164 9987071

E-Mail: pflegemobil@t-online.de
Home: www.pflegemobil-scheinfeld.de



TREFFPUNKT
WILD

Der Dorfladen eröffnet Mühlstr. 1 A 91484 Sugenheim

Am Samstag, den 01.06.2024 um 10:00 Uhr öffnet sich die Tür für alle Liebhaber regionaler und saisonaler Produkte.

Euch erwarten regionale Wildspezialitäten, frische Eier, regionales und saisonales Gemüse, Käse und Molkereiprodukte, Eis, Brause, Wein und Liköre, Öl, Honig, Mehl, Schokolade und viele weitere Leckereien aus der Region.

Zudem bieten wir eine Auswahl an Waren des täglichen Bedarfs.



Schaut vorbei, wir freuen uns auf eueren Besuch.
Euer Team von Treffpunkt Wild

Inhaber Marcel Birklein

INTERNAL